



Foto: mo

Zur zweiten langen Nacht der Unternehmen nutzten 60 Jugendliche zusammen mit ihren Eltern die Möglichkeit, sich über die Ausbildungsangebote im Landratsamt zu informieren, ähnlich war die Beteiligung bei Kreissparkasse und ThüringenKliniken. Vorgestellt wurden nicht nur die Berufe, angeboten war auch ein Bewerbungcoaching - wie hier mit Imageberaterin Bianca Müller und der Fachiensteilerin Personal, Margit Rätke. Bewerbungsschluss für die Ausbildungsplätze 2010 im Landratsamt ist der 31. Oktober 2009.

Die Rudolstädter Judaica - ein kostbares Kulturgut

Präsidentin des Zentralrats der Juden eröffnet Kabinettausstellung auf der Heidecksburg

_Rudolstadt (AB/mo). Obwohl ihre Existenz bisher nur wenigen bekannt war, gehört die Rudolstädter Judaica-Sammlung zu den wertvollsten Beständen im Thüringer Landesmuseum Heidecksburg.

30 einzigartige Exponate geben Auskunft über das Leben der kleinen jüdischen Gemeinde in Rudolstadt, die um 1796 als gleichberechtigte Religionsgemeinschaft ihren Betraum am Rudolstädter Markt Nr. 8 einrichtete.

Nach der Auflösung der jüdischen Gemeinde im Jahre 1911 übergab die Rudolstädter Familie Callmann die Sammlung dem städtischen Altertummuseum, dessen Bestände nach dem 1. Weltkrieg zur Heidecksburg gelangten. Während der Zeit des Nationalsozialismus konnte die Judaica-Sammlung durch das Engagement der Direktoren geschützt und bewahrt werden

Erst vor wenigen Jahren begann die Erforschung der einzigartigen Stücke, unter denen sich

Gebetstexte, Gebetstafeln und zwei Thorarollen befinden. Besonders selten sind die erhaltenen Textilien, darunter befinden sich Thoravorhänge und Thoramäntelchen. Die genannten Objekte stammen alle aus der Mitte des 18. Jahrhunderts.

Rudolstädter Judaica - so ist auch die Kabinettausstellung betitelt, die am 26. Oktober im Thüringer Landesmuseum Heidecksburg eröffnet wird. Dr. h.c. Charlotte Knobloch, die Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland war zu diesem Anlass von Landrätin Marion Philipp eingeladen worden und hat zugesagt, die Ausstellung zu eröffnen.

Damit wird künftig eine weitere Facette der bedeutenden Rudolstädter Kulturgeschichte ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken. In der weithin bekannten Restauratorenwerkstatt von Christiane Schill in Bad Lobenstein wurden die Textilien in



Stand im Vorfeld hilfreich zur Seite: Der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde in Erfurt, Wolfgang Nossen (re.) im Bild mit Direktor Dr. Lutz Unbehauen Foto: pl

den vergangenen Monaten liebevoll restauriert. Die Finanzierung unterstützte die Kreissparkasse mit 3.000 Euro, die Gesamtfinanzierung in Höhe von 15.000 Euro wurde durch das Land Thüringen und Eigenmittel abgesichert. Zur Verbreitung der Ausstellung unterstützte Wolfgang Nossen, der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde in Erfurt, das Museum.

Vor 20 Jahren: Die friedliche Revolution

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Das Erinnerungsjahr 1989 begegnet uns derzeit nicht nur in den Medien, sondern in vielfältigen Veranstaltungen, Lesungen, Partnerschaftsbegegnungen oder Ausstellungen. Wenn wir uns erinnern, blicken wir zugleich nach vorn: Was haben wir bewegt, welche Herausforderungen wollen wir in Zukunft meistern?

Einen Beitrag dazu liefert die Ausstellung im Saalfelder Schloss, die vom 19. bis zum 30. Oktober von der Friedrich-Ebert-Stiftung präsentiert wird.

Unter dem Motto „Wir haben die Machtfrage gestellt! SDP-Gründung und Friedliche Revolution 1989/90“ erinnert die Präsentation an Entstehung und Aktivitäten oppositioneller Gruppen in der Vorwendzeit, aus denen heraus eine kleine Gruppe am 7. Oktober 1989 in Schwante die Sozialdemokratische Partei in der DDR (SDP) gründete.

Als Hausherrin würde ich mich freuen, wenn ich Sie zur Eröffnung der Ausstellung am Montag, dem 19. Oktober, um 17 Uhr in der Galerie im Schloss begrüßen könnte.

Bei dieser Gelegenheit können Sie weiterhin die sehenswerten Aufnahmen des Saalfelder Fotografen Hendrik Prignitz besichtigen.

Öffnungszeiten

Bürgerbüro Saalfeld

Mo. bis Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

Bürgerbüro Rudolstadt

Mo. und Mi. 08.00 - 15.00 Uhr
Di. und Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 13.00 Uhr

Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Saalfeld-Beulwitz

Montag 08.00 - 14.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

Ämtersprechzeiten im Landratsamt

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

*Ihre
Marion Philipp*

Engel des Universums im Cineplaza

Im Rahmen der Filmreihe „Irre Nächte in Thüringen“ wird am 29. Oktober um 19 Uhr im Cineplaza Rudolstadt der Film Engel des Universums gezeigt. Der Eintritt ist frei, nach der Veranstaltung stehen Fachleute zur Diskussion über die Thematik

psychische Erkrankungen zur Verfügung. Mit der Veranstaltung soll zum Verständnis psychischer Erkrankungen beigetragen werden. Weitere Infos: www.kreis-slf.de > Kultur und bei Steffen Schwarzbach, 0 36 72/8 23-9 74.

Reden über ein Tabuthema

Selbsthilfegruppe Harninkontinenz für Männer

Saalfeld (AB/gha). Ein Bürger im Raum Rudolstadt möchte eine Selbsthilfegruppe zum Thema Harninkontinenz für Männer gründen, um die Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch im Umgang mit der Erkrankung zu schaffen.

Betroffene, die sich dieser Selbsthilfegruppe anschließen möchten, können sich melden im Gesundheitsamt Saalfeld-Rudolstadt, Carmen Schmiedgen, Tel.

0 36 72/8 23-9 76 oder Annemarie Pelz, Tel. 0 36 71/8 23-6 71. Harninkontinenz, das heißt unwillkürlicher Urinverlust, ist eine häufige Erkrankung, unter der in Deutschland etwa sechs bis acht Millionen Frauen und Männer leiden. Heute sind Diagnostik und Therapie so weit fortgeschritten, dass sich die verschiedenen Formen der Harninkontinenz in den allermeisten Fällen heilen oder zumindest lindern lassen.

Weiterbildung für Betreuer

Über die aktuellen Änderungen im Betreuungsrecht

Saalfeld/Rudolstadt (AB/kr). Die nächste Weiterbildungsveranstaltung für Betreuer findet am Dienstag, 27. Oktober, um 16.30 Uhr im Landratsamt in Rudolstadt, Schwarzburger Chaussee 12 im Großen Sitzungssaal statt. Thema sind aktuelle Gesetzesänderungen im Betreuungsrecht. Als Referenten sind Frank Ratajczak, Richter am Amtsgericht Rudolstadt und Ursula Albrecht,

Rechtspflegerin am Amtsgericht Rudolstadt, eingeladen. Diese werden Informationen zu Änderungen betreuungsrechtlicher Vorschriften durch das Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) und zum Gesetz zur Reform des Kontopfändungsschutzes (P-Konto) geben und hierzu gerne Fragen beantworten.

Neue Kurse im Oktober in der KVHS

Kurse in Rudolstadt, Eigene Homepage erstellen, 19. - 23.10., **Digitale Bildbearbeitung,** 27.10. - 12.1.10, **Videoschnitt** 27.10. - 12.1.10, **Reiki – Einführungsvortrag,** 28.10., 19.30 bis 21 Uhr

Kurse in Saalfeld, Yoga intensiv, 1. Kurs, 17.10. - 20.3.10, **Yoga intensiv, 2. Kurs,** 16.10. - 19.03.10, Yoga im Oktober, donnerstags 17.30 – 19 Uhr

Weitere Kurse in Oberweißbach: Yoga, im Oktober, **Bad Blankenburg: Wege zur Entspannung,** 27.10. - 12.1.10, **Capio Klinik an der Weißenburg: Wassergymnastik,** donnerstags im Oktober, 19 – 20 Uhr.

Infos und Anmeldung: Saalfeld 0 36 71/35 90 40 oder Rudolstadt 0 36 72/8 23-7 71 www.kreis-slf.de > Kultur

Wenn die Feder zum Stein wird

Tafelausstellung im Saalfelder Gesundheitsamt

Saalfeld (AB/mo). Bei ihren Seminararbeiten greifen die Abiturienten immer wieder spannende Themen auf, die für eine breite Öffentlichkeit interessant sind. Ein aktuelles Beispiel bieten Daniela Baum, Lea Halfmann, Alexandra Hoffmann und Jennifer Trapp vom Heinrich-Böll-Gymnasium mit ihrem Thema „Wenn die Feder zum Stein wird...“

Sie hatten sich das Ziel gesetzt, über die Schwierigkeiten muskelkranker Menschen im Alltag aufzuklären. Dazu haben sie jetzt eine Tafelausstellung gestaltet, die ab dem 19. Oktober im Gesundheitsamt präsentiert wird. Mit ihrer Facharbeit und der Ausstellung unterstützen sie sehr anschaulich die Kontaktstelle für Muskelkrankheiten in Saalfeld-Rudolstadt.

„Wir haben die Machtfrage gestellt! – SDP-Gründung und Friedliche Revolution 1989/90“

Galerie im Schloss im Landratsamt: 19. – 30.10.09
Eröffnung
Montag 19. Oktober, 17 Uhr

Die Fotoausstellung von **Hendrik Prignitz** ist weiterhin bis zum 13. November zu besichtigen

2. Fachtag Integration von Bildungswelten

Am 29. Oktober: Landessportschule Bad Blankenburg 8.30 Uhr – 15.00 Uhr
Für Pädagogen aus Kindertagespflege, Kindergarten, Grundschule, Hort und Elternvertreter
Infos unter: www.kreis-slf.de > Jugend/Soziales

Die SHG Borreliose ist aktiv

Betroffene können sich jederzeit anschließen

Saalfeld. Seit August gibt es im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt eine Selbsthilfegruppe Borreliose. Betroffene, die sich der Gruppe anschließen wollen, sind herzlich eingeladen. Im Mittelpunkt stehen Erfahrungen im Umgang mit der Erkrankung und Lösungswege für die aus der Krankheit resultierenden Probleme. Auskünfte geben gerne die Mitarbeiterinnen in der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Carmen Schmiedgen,

Tel. 0 36 72 / 8 23-9 76 oder Annemarie Pelz, Tel. 0 36 71/8 23-6 71. Die Borreliose ist die häufigste durch Zecken übertragbare Erkrankung. Im Falle einer chronischen Manifestation kann es zu unterschiedlichen Verläufen und Beschwerdebildern kommen, die die Betroffenen in ihrer Lebensqualität beeinträchtigen.

Carmen Schmiedgen
Sozialarbeiterin

Partner für die Arbeitgeber:

Integrationsfachdienst berät bei Eingliederung schwerbehinderter Menschen

Saalfeld (AB/bz). Seit 15. Mai 2009 gibt es in Thüringen das Programm PFELS - Programm zur besonderen Förderung der Eingliederung langzeitarbeitsloser schwerbehinderter Menschen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe. Arbeitgeber, die langzeitarbeitslose schwerbehinderte Menschen für die Dauer von mindestens 1 Jahr neu einstellen, können eine Integrationspauschale von 8000 Euro pro Jahr für besondere Aufwendungen, Belastungen und Risiken erhalten. Diese Förderung

erfolgt für maximal 3 Jahre. Zuständig für Arbeitgeber aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla-Kreis, Saale-Holzland-Kreis und der kreisfreien Stadt Jena ist der Integrationsfachdienst Saalfeld - unter der folgenden Adresse zu erreichen: Bildungszentrum Saalfeld GmbH, Integrationsfachdienst im Auftrag des Integrationsamtes, Bahnhofstraße 6a, 07318 Saalfeld, Tel.: 03671 5276-181, Mail: ifd@bz-saalfeld.de

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrätin Marion Philipp, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch Bürgermeister Frank Persike, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg
Stadt Rudolstadt, vertreten durch Bürgermeister Jörg Reichl, Markt 7, 07407 Rudolstadt
Stadt Saalfeld, vertreten durch Bürgermeister Matthias Graul, Markt 1, 07318 Saalfeld
Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder der Gemeinden zeichnen diese selbst verantwortlich.
Das Amtsblatt erscheint in der Regel zweimal monatlich jeweils am Mittwoch. Es wird an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei Verlag + Druck Linus-Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, zum Einzelpreis von 2,50 EUR (inklusive Porto und Mehrwertsteuer) bezogen werden.
Redaktionsschluss: In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto.
Verantwortlich für den Anzeigentel:
Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 21
Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:
Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 21
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 28. Oktober 2009.

Amtliche Bekanntmachungen

Vollzug des Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes (ThürVwZVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. Februar 2009,

zuletzt geändert mit Wirkung vom 31.07.09 durch das Thüringer Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt

Öffentliche Zustellung nach § 15 ThürVwZVG

Bei der öffentlichen Zustellung nach § 15 Abs. 2 ThürVwZVG wird die Benachrichtigung, wo das Schriftstück eingesehen werden kann, an folgenden Stellen in den Dienstgebäuden des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt durch Aushang öffentlich bekannt gemacht:

Dienstgebäude Schloßstr. 24, 07318 Saalfeld

Infovitrine vor dem Eingangstor rechts

Dienstgebäude Rainweg 81, 07318 Saalfeld

Eingangsbereich, Treppenhaus links

Dienstgebäude Schwarzbürger Chaussee 12, 07407 Rudolstadt

Eingangsbereich, Erdgeschoss links

Kfz-Zulassung, Beulwitzer Str. 12, 07318 Saalfeld

Eingangsbereich Erdgeschoss

Das Schriftstück, das eine Ladung enthält, gilt als an dem Tag zugestellt, an dem seit dem Tage des Aushängens ein Monat verstrichen ist. Enthält das Schriftstück keine Ladung, so ist es an dem Tag als zugestellt anzusehen, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Marion Philipp
Landrätin

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt Jugendhilfeausschuss

Einladung zu einer öffentlichen Sitzung

Die 3. Sitzung den Jugendhilfeausschuss findet am Montag, dem 19.10.2009, 17:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Beulwitzer Straße 7 07318 Saalfeld Beratungs- und Schulungsraum

statt.

Tagesordnung Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt vom 28.09.2009, öffentlicher Teil
- 2 Kinderschutzstrategie des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt (Stand 01.09.2009) Beschluss
- 3 Informationen und Anfragen

gez.

Christian Tschesch
Ausschussvorsitzender

Fünfte Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 196 Sonneberg/Saalfeld-Rudolstadt/Saale-Orla-Kreis für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

Der Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 196 Sonneberg/Saalfeld-Rudolstadt/Saale-Orla-Kreis hat in der Sitzung am 02. Oktober 2009 das endgültige Wahlergebnis für den Wahlkreis 196 Sonneberg/Saalfeld-Rudolstadt/Saale-Orla-Kreis festgestellt. Gemäß § 79 Abs. 1 Nr. 1 Bundeswahlordnung wird das endgültige Wahlergebnis für den Wahlkreis 196 Sonneberg/Saalfeld-Rudolstadt/Saale-Orla-Kreis hiermit bekannt gemacht:

Wahlberechtigte	231447
Wähler	148939
Ungültige Erststimmen	2261
Gültige Erststimmen	146678

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf

Bewerber (Vor- und Familiennamen laut Stimmzettel)	Kurzbezeichnung der Partei/bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort	Erststimmen
---	---	-------------

1. Anette Feike	SPD	27824
2. Norbert Schneider	DIE LINKE	45820
3. Carola Stauche	CDU	46726
4. Volker Helmut Weber	FDP	12534
5. Filip Heinlein	GRÜNE	5684
6. Patrick Trautsch	NPD	6574
8. Andreas Eifler	MLPD	582
11. Arthur Wolfram Krauß	Willi-Weise-Projekt	934

Ungültige Zweitstimmen

1845

Gültige Zweitstimmen

147094

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf

Landesliste (Kurzbezeichnung der Partei laut Stimmzettel)	Zweitstimmen
---	--------------

1. SPD	25004
2. DIE LINKE	45439
3. CDU	44770
4. FDP	14342
5. GRÜNE	6654
6. NPD	5978
7. REP	615
8. MLPD	395
9. ödp	557
10. PIRATEN	3340

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass die Bewerberin Carola Stauche (Kreiswahlvorschlag Nr. 3) die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im Wahlkreis gewählt ist.

Jeder Wahlberechtigte und jede Gruppe von Wahlberechtigten kann Einspruch über die Gültigkeit der Wahlen zum Bundestag einlegen (§§ 1, 2 Wahlprüfungsgesetz (WPrüfG)).

Der Einspruch muss binnen einer Frist von zwei Monaten nach dem Wahltag (27. September 2009) eingehen.

Der Einspruch ist schriftlich beim:

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

einzureichen und zu begründen; bei gemeinschaftlichen Einsprüchen soll ein Bevollmächtigter benannt werden.

Sonneberg, 06.10.2009

Gerhard Schramm
Der Kreiswahlleiter

Ausschreibung

Ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Grundschule Dittrichshütte

In der Grundschule Dittrichshütte ist ab sofort bzw. ab 1. November wieder eine Stelle im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres zu besetzen. Gesucht wird ein engagierter junger Mensch, der bereit ist, ein Downkind zu betreuen.

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Grundschule Dittrichshütte, Schulleiterin Barabara Luthardt, OT Braunsdorf, Oberwirtsbacher Weg 1, 07422 Saalfelder Höhe, Telefon: 03 67 41/22 41, Fax: 03 67 41/5 78 96, in Verbindung. Dorthin können Sie auch Ihre Bewerbung senden.

Ende des amtlichen Teils